Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **40 (1967)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5600 Baden, G (056) 3 07 41. Zentralvizepräsident: Oberstlt. Josef Schlageter, c/o Camille Bauer AG, Dornacherstrasse 18, 4000 Basel, G (061) 34 24 40. Zentralsekretär: Wm. Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Löchliweg 49, 3048 Worblaufen, G (031) 61 57 66. Zentralverkehrsleiter Uem.: Lt. Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, P (031) 63 28 45. Zentralverkehrsleiterin Bft.: Dchef Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj. Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, 3000 Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 51 17 93. Präsident der Techn. Kommission: Hptm. Heinrich Schürch, Bergstrasse 19, 6000 Luzern, G (041) 2 67 66, P (041) 6 69 76. Chef Funkhilfe: Oblt. Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Protokollführer: Lt. Edgar Hacker, Cassarde 7, 2000 Neuchâtel, G (038) 5 85 01, P (038) 4 14 01. Redaktion des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14. Mutationssekretär: Fk. Walter Kropf, Rainstrasse 41, 4528 Zuchwil, G (065) 2 38 76, P (065) 2 14 87. Beisitzer: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil, G (051) 34 37 44, P (051) 97 43 93.

Sektionsmitteilungen

Aarau

Flugtag Schupfart 3./4. Juni 1967 · Bei strahlendem Wetter wurde der neue Flugplatz eingeweiht. Erwartungsgemäss wurden die beiden Tage auch für unsere Teilnehmer zu einem Erlebnis.

Zürcher Pferderennen 4. Juni 1967 · Der gleiche blaue Himmel wölbte sich auch über diesem Anlass. Der Uebermittlungsdienst gab hier wie dort zu keinen Beanstandungen Grund.

Kant. Uof-Tage in Aarau 10./11. Juni 1967 · Trotz schlechter Witterung fanden sich viele Teilnehmer auf dem Kampfgelände ein. Die eingesetzte Mannschaft des EVU verrichtete ihre Arbeit mit gewohnter Zuverlässigkeit.

ACS-Slalom in Reitnau 17. Juni 1967 · Der Bau der Leitungen bot einige Schwierigkeiten, doch konnte zu guter Letzt ein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.

Kant. Schützenfest in Oberentfelden 7.—16 Juli 1967 · Der Grosseinsatz von Material und Leuten hat sich bezahlt gemacht. Unsere Arbeit wurde in der Tagespresse wiederholt gerühmt. Auch das Organisationskomitee zeigte sich von unseren Anlagen befriedigt.

Die Sektion freut sich, damit bewiesen zu haben, dass sie durchaus in der Lage ist, ein grösseres Unternehmen zur vollen Zufriedenheit der Veranstalter auszuführen. Eine Zeit intensiver Arbeit liegt hinter uns. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, welche in irgendeiner Weise zum Gelingen beitrugen herzlich, und hofft, auch in Zukunft auf ihr Mitwirken zählen zu können. Bereits beschäftigt sich ein Ausschuss des Vorstandes mit der Organisation der Felddienstübung, welche am 26./27. August unter Leitung der Sektion Bern stattfindet. Vorgesehen ist der Einsatz einer Grossfunkstation SE 406, einer Sprechfunkstation SE 411, sowie eines Fernschreibers T 100. yb

† Urs Fricker

Die Nachricht vom Hinschied unseres Kameraden Urs Fricker hat uns zu tiefst erschüttert. Erst 22jährig, ist er einer heimtückischen Krankheit erlegen. Wir verlieren in Urs Fricker ein wertvolles Mitglied. Seinen Eltern und Geschwistern sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Baden

Wir freuen uns über den Eintritt eines weiteren Jungmitgliedes, nämlich Markus Voser und heissen ihn herzlich in unseren Reihen willkommen. Wir hoffen, dass dadurch noch mehrere seiner Kameraden angespornt werden, bei uns mitzumachen.

Unser Präsident wird vom 23. Juli bis 5. August in den Ferien sein. Sämtliche Korrespondenzen sind während dieser Zeit an den Kassier, Walter Bossert, Eisengasse, 5504 Othmarsingen zu richten. Wir wünschen Peter Knecht recht schöne Ferien!

Orientierungslauf Pro Juventute · Der Uebermittlungsdienst bei diesem Anlass funktionierte wie gewohnt gut und wir danken allen Kameraden für den Einsatz.

Eidg. Pontonierfahren Mellingen · Am 1. Juli bauten wir die verlangten Tf.-Verbindungen. Dabei halfen uns 10 Kadetten des Korps Mellingen, welche zum Teil sehr eifrig dabei waren. Besondere Schwierigkeiten bereitete eine Flussüberquerung, da fast keine geeigneten Aufhängepunkte vorhanden waren, dafür aber Starkstromleitungen. Bei der letzten Leitungskontrolle am Vorabend stellten wir mit Schrecken fest, dass eine Leitung nicht gezogen war, was dann mit erheblichem Mehraufwand noch nachgeholt werden musste. Während der drei Wettkampftage funktionierten die Leitungen ohne jede Störung zur Zufriedenheit der Veranstalter. Der Abbruch konnte speditiv erledigt werden, obschon die Kadetten uns nicht zur Verfügung standen. Besonderen Dank gebührt den Kameraden Knecht, Tschudi und Sahli, welche die Hauptarbeit leisteten.

Badenfahrt · Wir möchten nochmals alle Kameraden daran erinnern, dass wir die Uebermittlung zur Leitung der Umzüge übernommen haben und am 13. und 20. August «Grosskampftag» ist. Wir erwarten einen möglichst grossen Aufmarsch! sa.

Basel

† Oberstleutnant Josy Schlageter

Am 12. Juli 1967 mussten wir unser liebes Sektionsmitglied und Mitglied des Zentralvorstandes, Josy Schlageter, zu Grabe tragen. Er verstarb unerwartet an den Folgen eines Hirnschlages. Wir werden unseren lieben Kameraden stets in guter Erinnerung behalten und versichern die Angehörigen unseres aufrichtigen Beileides.

Pferderennen Schänzli · Für den 2. und 3. September 1967 werden noch einige Mitarbeiter gesucht. Wie üblich besorgen wir an diesem Anlass den Telephondienst. Anmeldungen an Hans Helfenberger, Wanderstrasse 100, 4000 Basel, Telephon 39 88 66.

2. Schweiz. Mannschaftswettbewerb der Uebermittlungstruppen · Wir verweisen auf die verschiedenen im «Pionier» erschienenen Publikationen. Interessenten melden sich schriftlich beim Präsidenten, Rolf Schaub-Stöcklin, Lehenmattstrasse 282, 4000 Basel. -fp-

Spende des Redaktors an die Sektion Basel · Damit der Basler «Pionier»-Korrespondent nicht wieder in Versuchung kommt, dem Redaktor zusammen mit den Sektionsmitteilungen die Auslese kulinarischer Spezialitäten in Form der Speisekarte des Basler Stammlokals zu präsentieren, darf der verantwortliche Mann schriftlich beim Redaktor drei Schreibblocks anfordern. Sie werden ihm gratis und franko zugestellt. Übrigens: Der Redaktor hätte sich für das Menü Nr. 3 entschieden (falls die Basler bei nächster Gelegenheit etwas bezahlen wollen . . .). Gruss über den Jura! öi.

Bern

Schiessen · Letzte Schiessübung (oblig. Übung) 19. August 14.00—18.00 Uhr. fh.

Jungmitglieder · Am 6. Juli fuhren 2 Aktivmitglieder und 10 Jungmitglieder mit einem Car nach Biel, um dort die GM zu besichtigen. Leider fehlten bei der Besammlung auf der Schützenmatte 3 Jungmitglieder, die es nicht für nötig fanden, sich wenigstens zu entschuldigen. Bei der GM angekommen, wurde uns eine Broschüre verteilt und man hiess uns im Namen der Direktion willkommen. Ausgerüstet mit einer Schutzbrille und begleitet von einem GM-Wächter zeigte uns Herr von Arx in sehr humoristischer Art die riesige Fabrik, d. h. das Ersatzteillager und von der Motoren-Vorbereitung, der Chassis-Montage über die «Mariage» bis zur Wagenendmontage und End-Polierere. Zum Schluss wurde uns im Auditorium ein sehr interessanter Film über Strassen- und Autotests in Amerika gezeigt. Hier noch einige Angaben für diejenigen, die zu Hause geblieben sind: Grösse der Werkanlage: 52 000 m²; Gesamtlänge der Förder- und Fliessbänder: 2,5 km; Tagesproduktion: 70 Wagen, d. h. alle 8 Minuten 1 Wagen; Arbeiter 1000; Angestellte 500; Wert des Ersatzteillagers 14 Mio. Fr.; Gewicht sämtlicher Ersatzteile 800 To; Monatsumschlag 400 000 kg.

Als Abschluss des diesjährigen JM-Kurses findet am Sonntag, 13. August 1967 unsere ganztägige Übung statt. Das Programm mit allen näheren Angaben wird jedem noch zugestellt. hw.

Baracke · Nachdem sämtliches Material des fachtechnischen Kurses und des Turnfestes wieder abgegeben war, war es höchste Zeit, unsere Baracke wieder einmal einer gründlichen Reinigung zu unterziehen. Dies besorgten denn auch am 8. Juli, unter der Leitung unseres Materialverwalters, Godi Moor, 2 Aktivmitglieder und 3 Jungmitglieder. Es wurde gewischt, gewaschen, «gstoubsugeret», dass es eine wahre Freude war. Nach 4 Stunden harter Arbeit und einem Znüni (hoffentlich haben die Revisoren nichts zu bemerken), erstrahlte die Baracke wieder in ihrem alten Glanze. Wir wärs, wenn wir in Zukunft nach dem Sendeabend die Aschenbecher leeren würden und die Baracke so sauber verlassen, wie wir sie angetroffen haben? hw

Turnfest · Nun liegt auch er hinter uns, «der grösste aller grossen Uebermittlungsanlässe». In rund 800 Stunden wurde die ganze Anlage, d. h. 15 km Doppelader-Draht gelegt, eine TZ 43 mit 4 Amts- und 41 internen Anschlüssen, aufgestellt. Dazu kommt noch das sehr umfangreiche Funknetz; denken wir nur an den Festzug, bei dem 16 Se 101 zum Einsatz kamen. Und wer zählt die Verbindungen, die unsere braven Telephonistinnen und Telephonisten herstellten? Mir

als Chef des Personellen bleibt jetzt nur noch die angenehme Aufgabe, allen 71 Mitgliedern, die bei diesem Grossanlass mithalfen, für ihren vorbildlichen Einsatz — auch wenn er manchmal schon früh am Morgen losging und bis spät in den Abend dauerte — den besten Dank auszusprechen. Allen voran unserem unverwüstlichen Werner Scherz, der einen Teil seiner Ferien opferte, sowie Rolf Ziegler, Oskar Studer, Peter Herzog, Sämi Dürsteler und der «Telephonistin» Madeleine Cornioley. Es ist mir auch eine Freude, im Namen des Pressechefs, Herrn Büschi, allen für den gezeigten Einsatz und die vorbildliche Arbeit seinen Dank weiterzuleiten. Die Sektion Bern hat einmal mehr bewiesen, dass für sie auch die grössten Uebermittlungsanlässe keine Probleme bedeuten, und dass sie auf ihre Mitglieder zählen kann. Ein ausführlicher technischer Bericht von R. Ziegler wird in einem der nächsten «Pionier» erscheinen. hw

---

Am 8. Juli 1967 verschied in seinem trauten Heim infolge eines Herzschlages, im Alter von erst 51 Jahren, unser lieber und werter

Veteran Hans Burren

Die Gesundheit machte Kamerad Burren schon seit 10 Jahren ernsthaft zu schaffen, musste er sich doch während dieser Zeit durch eine schwere Lungenoperation und zwei Herzinfarkts durchkämpfen. Erholung fand er jedoch immer wieder durch seine ihm besonders ans Herz gewachsene freie Natur und durch seinen unerschöpflichen Humor. Trotz seiner sehr angegriffenen Gesundheit arbeitete Burren Hans immer höchst zuverlässig und war jederzeit ein hilfsbereiter und liebenswürdiger Kamerad. Auf diese ausgeprägte Art erfüllte er seine Arbeiten in seinem Beruf, wo er während 26 Jahren im Eidg. Zeughaus Bern als Fachspezialist in der Kleinfunkerwerkstätte eingesetzt war, dort auch für den EVU die Funkgeräte aufs peinlichste genau bereit- und instandstellte, oder im EVU bei jedem Schiessanlass während der ganzen Schiesszeit dem Schiessgruppenobmann und den Schützenmeistern hilfsbereit mit seiner exakten Arbeit zur Seite stand. Bei ihm gab es an seinem Arbeitsplatz, wie auch im EVU, nur ganze Arbeit. Diese glänzende Einstellung, welche Burren Hans durch sein ganzes Leben begleitete, sowie seine, einem ans Herz gewachsene flotte Kameradschaft, wussten alle, welche ihn kannten und mit ihm zusammensein durften, aufs Höchste zu schätzen. Und gerade deswegen trifft uns sein unerwarteter Hinschied besonders aufs Innigste.

Am 12. Juli 1967 durften wir Hans Burren ein letztes Mal begleiten, als es ihm galt, für immer von uns und dieser Welt Abschied zu nehmen, unter Bezeugung unseres an ihn gerichteten Dankes, und die Ehrung seiner wertvollen Dienste mit der Sektionsfahne.

Die Sektion Bern des EVU entbietet seinen Hinterbliebenen, vor allem seiner Gattin, sowie seinen drei der Schule entlassenen, jedoch noch nicht volljährigen, und einem erst neunjährigen Nachkommen, unser herzlichstes Beileid und volle Anteilnahme am Verluste ihres geliebten Vaters, und bewahren uns Burren Hans in ehrenden Gedanken. He

---

Felddienstübung · Wir wissen es: wir haben dieses Jahr enorm viele Einsätze zu Gunsten Dritter. Trotzdem darf unsere Felddienstübung im Programm nicht fehlen! Reserviert bitte das Datum: Die Übung findet am Samstag/Sonntag, den 26./27. August in der Umgebung Münchenbuchsee statt. Es werden wiederum ein paar interessante, lehrreiche und gemütliche Stunden auf uns warten. Im übrigen wird auf das nächstens erscheinende Zirkular verwiesen.

Hz.

Biel/Bienne

Offizielle Adresse: EVU-Sektion Biel-Bienne, Postfach 855, 2501 Biel BE.

Uem.-Dienst Braderie 1967 · Mit 30 Teilnehmern konnten wir den Uebermittlungsdienst an der Braderie 1967 zu einem guten Ende bringen. Wieder einmal mehr zeigte es sich, dass die mobilen Funkstation im Umzug den Überblick über das Ganze verlieren und sich somit nicht bewähren. Zum Glück ereigneten sich keine Zwischenfälle, welche die Uem.-Organisation auf die Probe gestellt hätten! Besonderen Applaus verdient der EVU-Kordon, welcher dem Umzugs-Schluss zu guter Letzt doch noch zu einem glorreichen Durchbruch durch die Menschenmenge verhalf. Nach getaner Arbeit lässt sich gut essen und trinken: der EVU liess sich hier nicht lumpen.

Uem.-Dienst 1. August · Wie letztes Jahr wird auch an diesem 1. August vom Komitee ein Uem-Dienst verlangt. Wir bestreiten diesen mit 3 Mann, welche das kleine Netz Quai—Barke und Quai—EW besorgen.

Mitgliederversammlung · Am 11. August 1967 bieten wir zu einer Mitgliederversammlung auf. Die Versammlung hat den Zweck, den Uebermittlungsdienst anlässlich der Autorennens in St. Ursanne vom 18.—20 August 1967 zu organisieren und die Teilnehmer zu bestimmen. Diejenigen, welche sich für diesen Anlass zur Verfügung stellen, dürfen diese Versammlung auf keinen Fall verfehlen. Wir treffen uns am 11. August 1967 um 20.15 Uhr im oberen Säli des Bahnhofbuffets Biel.

Es freut uns besonders, folgenden Jungmitgliedern zur bestandenen Rekrutenschule zu gratulieren: Bauder Martin, Luder Jörg. Wir hoffen, dass diese beiden Aktivmitglieder ihre erworbenen Kenntnisse gerne unserer Sektion zur Verfügung stellen werden. Als neues Jungmitglied begrüssen wir Segessemann René.

FD-Übung «JUNO 1967» · Unter diesem Kennwort führten wir über das Wochenende vom 17./18. Juni 1967 unsere diesjährige FD-Übung in Verbindungsunion mit der Sektion Solothurn durch. 13 Aktive und 6 Jungmitglieder präsentierten sich am Samstag um 13 Uhr dem Übungsinspektor Hptm. Kieffer. Nach kurzem Appell und Bekanntgabe der Übungsanlage durch unseren Übungsleiter Kamerad Markus Krapf, dislozierten wir nach dem Einsatzort Bözingenberg. Am Einsatzort angelangt, wurden die Teilnehmer in Arbeitsgruppen eingeteilt. Sofort wurde mit Einrichten des Uem.Z begonnen und mit dem Errichten der einzelnen Uem-Mittel: 1 SE 222 mit KFF im Fernbetrieb, 1 Netz SE 407 mit drei Aussenstationen SE 207 sowie 1 Blattfernschreiber T 100. Die Betriebsbereitschaft von 15.00 Uhr konnte durchwegs eingehalten werden. Der Betrieb der eingesetzten Stationen gestaltete sich recht interessant und wickelte sich im normalen Rahmen ab. Laut Telegrammkontrolle übermittelten wir doppelt so viele Telegramme wie ankommende. Diese Leistung darf als sehr gut taxiert werden. Den Übungsunterbruch von Samstag 20.00 Uhr bis Sonntag 06.30 Uhr benützten wir zur Pflege der Kameradschaft im ersten Teil und zum Schlafen im kürzeren zweiten Teil. Für das leibliche Wohl sorgte der Restaurationsbetrieb des Kurhauses in vorzüglicher Weise und erleichterte unseren Einsatz sehr. Am Sonntag um 06.30 war Wiederbeginn der Übung und alle Netze spielten einwandfrei. Auch das Netz SE 407, Bali—Samos, funktionierte nun, nachdem diese Verbindung am Samstag von Seiten unserer Gegenstation nicht klappte. Den Grund warum, wollen wir hier nicht erörtern und wir verzeihen den Solothurner Kameraden den unvorhergesehenen Lapsus.

Gegen 11 Uhr kam er- nämlich der Abbruchbefehl, und dabei waren auf dem T 100 noch einige «Bildli» im nicht übermittelten Zustande. Sie werden bei nächster Gelegenheit einem erweiterten Publikum sichtbar gemacht; die Lochstreifen werden gut aufbewahrt. Nach durchgeführter Übungsbesprechung durch den Inspektor, welcher mit «kritischem Griffel» den Übungsablauf behandelte, und uns für den flotten, ausserdienstlichen Einsatz dankte, blieben wir gleich sitzen um das Sonntagsmenü zu kosten. Nach dem Essen galt unsere Aufmerksamkeit dem Parkdienst und der Materialkontrolle. Die Materialrückgabe erfolgte wiederum im Zeughaus Biel. Der Präsident dankt allen Teilnehmern für Ihren Einsatz und hofft, dass jeder gute Erinnerungen mit nach Hause genommen hat. eb-press

Ein ganz besonderes Verdienst erwarb sich unser Jungmitglied Peter Pavlovic. Wie in der Tagespresse zu lesen war, rettete ein gewisser Peter Pavlovic aus der Aare in Bern unter grösster Lebensgefahr einer betagten Dame das Leben. Unter Einsatz seines eigenen Lebens konnte Peter die Dame solange über Wasser halten, bis beide von einer Drittperson mittels eines zugeworfenen Rettungsringes in allerletzter Sekunde an Land gezogen werden konnten. Die Rettung der beiden gestaltete sich umso dramatischer, als sie nicht auf den ersten Anhieb gelang: während der Rettungsring verschiedene Male geworfen werden musste, trieben die beiden, sich verzweifelt gegen die Strömung wehrend, immer mehr einer Flusschwelle entgegen. Schliesslich gelang es doch noch, Peter Pavlovic und die Dame an Land zu ziehen. Wir sind stolz, einen richtigen Lebensretter unter uns zu haben (man fühlt sich dann ein wenig sicherer!) und gratulieren Peter zu dieser mutigen Tat!

Der Stamm vom 4. August wird auf Dienstag, den 1. August verschoben. Wir sehen uns gemeinsam das Feuerwerk auf dem Bielersee an. Treffpunkt um 19.30 Uhr auf dem Strandboden bei der Kletterstange/Reckanlage. Anschliessend ist es gestattet, Raketen zum Start zu verhelfen. Nach dem Anblick von so viel Feuer werden wir den aufkommenden Durst gemeinsam niederkämpfen und bedienen uns zu diesem Zweck der eigens dazu eingerichteten Häuser. Yogi

Lenzburg

Am 1. Juli 1967 führte der Aarg. Militärmotorfahrerverband im Raume Brugg/Geissberg eine Nacht-Patrouillenfahrt durch. Dabei halfen 9 EVUler den Funkverkehr reibungslos abwickeln. Zum Einsatz kamen: 8 SE 206 auf Jeeps montiert und 15 SE 201 (Rex) Von den 15 SE 201-Stationen konnten wir lediglich 8 Stück brauchen. Der Rest war nicht einsatzbereit. Trotzdem gelang uns die Aufrechterhaltung des Funkverkehrs gut, wenn auch mit gewissen Einschränkungen. Um 22.00 Uhr wurden nach langen Interventionen mit der Übungsleitung endlich die langersehnten Benzinvergaserlampen gebracht. Seither hat sich der EVU Lenzburg entschlossen, als nächstes einen fachtechnischen Kurs über Benzinlampen durchzuführen, konnten doch von den 4 Lampen eine einzige einigermassen eingesetzt werden. Der Rest verbrannte jämmerlich und ging durch die Hitze defekt. Zum Schlafen kamen wir trotz des wunderbaren Wetters nicht. Umsomehr waren wir erstaunt, als am Sonntagmorgen jedermann noch recht frisch in die Welt blickte. Auch durften wir nach Übungsabbruch aus der Hand des OK-Präsidenten, Herrn Brand, eine Medaille sowie ein Trinkglas in Empfang nehmen.

Unterdessen ist der fachtechnische Kurs SE 222 zu Ende gegangen. Wir dürfen sagen, dass sich die Teilnahme an diesem Kurs gelohnt hat. Betreffend den Angaben für die Felddienstübung vom 26./27. August mit der Sektion Bern, siehe unter den Sektionsnachrichten Bern. Wir werden uns jedoch bemühen, jedem einzelnen eine Vervielfältigung mit den einzelnen Angaben zukommen zu lassen. hpi

Luzern

Internationale Ruderregatta 1967 · Bei Redaktionsschluss liegt diese Veranstaltung hinter uns, jedoch die Schweizer Meisterschaft ist noch ausstehend. Ein ausführlicher Bericht über beide Veranstaltungen (von kompetenter Seite) folgt im September-«Pionier». Allen, die mitgeholfen haben, möchte ich im Namen des Vorstandes den besten Dank abstatten. Ohne weiteren Kommentar möchte ich nur den Bericht der LNN vom Montag, den 10. Juli weiterleiten: «Eine sportliche Bilanz lässt sich aber nicht ziehen, ohne «die Hintergründe», die Basis für Erfolge und Rekorde zu kennen. Wir meinen damit die minutiöse Organisation durch den Regattaverein Luzern, dem einmal mehr für seine in allen Belangen tadellose und vorbildliche Arbeit die Krone gebührt. Wir meinen damit aber auch die Sektion Luzern des Eidgenössischen Verbandes der Uebermittlungstruppen, ohne deren Hilfe die Durchführung eines Grossanlasses von der Bedeutung der Rotsee-Regatta gar nicht mehr möglich wäre. Und wir meinen nicht zuletzt auch alle jene kleinen Helferinnen und Helfer, die aus Idealismus, als Liebe zum Rudersport ihren freien Samstag und Sonntag opfern, um ihre Dienste den Organisatoren zur Verfügung zu stellen. Denn ohne sie alle hätte der Ausspruch «Die Rotsee-Regatta 1967 ist tot — es lebe die 'Internationale' von 1968» — keine Gültigkeit! e.e

Mittelrheintal

Felddienstübung 1./2. Juli 1967 · Zum Start für die diesjährige Felddienstübung in Verbindungsunion mit der Sektion Uzwil trafen wir uns am Samstag mittag am Bahnhof Heerbrugg. 11 Aktive, 4 Jungmitglieder und 2 Nichtmitglieder standen unserm Übungsleiter, Oblt. Rist, zur Verfügung. Eigentlich wenig, wenn man bedenkt, dass es galt, folgende Stationen zu besetzen: 1 Blatt-Fernschreiber T 100, 1 SE 222/KFF mit Fernbetriebsfahrzeug, 2 SE 411/209 in VW-Bus, 4 SE 209 sowie 5 A.Tf. 53. Zudem waren etliche das erstemal unter uns. Es sind dies die Neu-Mitglieder Lt. Hannes Altherr, der uns als Mot.-Of. eine wertvolle Hilfe bedeutete; Lt. Paul Hübscher, als Chef Fhr.-Fk. eingesetzt; Kpl. Paul Thaler, Mot.-Uof. (dem selbst ein alter GMC nichts zu schaffen gibt) und unser junges Neumitglied Meinrad Kobler. Als Gast von der Tg. Kp. 7 war auch Lt. Klaus Loser dabei. Als Vertreter des Zentralvorstandes gab uns Zentralkassier Fw. Jakob Müntener die Ehre.
Im Übungsgebiet Häggenschwil angekommen, begann gleich ein emsiges Treiben und bald darauf begann auch schon der T 100 zu rattern. Nach und nach waren auch die übrigen Netze aufgebaut, lediglich die SE 411 hatte mit Schwierigkeiten zu kämpfen, die selbst bis Übungsabbruch nicht ganz zu meistern waren. Im übrigen aber lief alles wie am Schnürchen, und unser Übungsinspektor Hptm. Paul Müller, hat uns die gute Arbeit bestätigt. Aus Zeitgründen waren wir dann gezwungen, die Durchführung der zweiten Übungsphase (Verschiebung) fallenzulassen. Gegen Abend erreichten wir unsere Unterkunft im Sonnenhof-Schulhaus in Wil, wo wir ausserdem auf unsere Kameraden von der Sektion Uzwil stiessen. Nach kurzem Parkdienst fanden wir uns dann beim gemeinsamen Nachtessen beider Sektionen. Bei Spiel, Gesang und frohem Beisammensein entfloh die Zeit, und kaum einer wurde gewahr, dass unterdessen Mitternacht schon längst vorüber war. Ein harmloser Nachtstreich, ausgeheckt von Kamerad Ernst Jäckli, erforderte dann noch unsern letzten Einsatz. Dann ging's auf die Matratzen. Am frühen Sonntagmorgen, inmitten einiger hundert turnender Mädchen, nahmen wir unsere Arbeit wieder auf. Die Sektion Uzwil lag nun im Toggenburg, wo wir sie aber gleich über Draht und im Äther wieder fanden. Auch in dieser dritten Phase wickelte sich alles programmgemäss ab; die Telegramme häuften sich und die Funkgespräche wurden kaum unterbrochen. Nach Übungsabbruch fuhren wir gleich ins Zeughaus und die Materialabgabe beendete unsere Übung. Allen Teilnehmern gebührt der beste Dank für ihren Einsatz, vorab den beiden Übungsleitern Adj. Uof. Kohler Albert und Oblt. Rist Hans. Mit einem riesigen Mass an Vorarbeiten haben sie die Durchführung dieser nun schon zur Tradition gewordenen Felddienstübung ermöglicht. Verbindlichen Dank richten wir auch an die Organe des Zeughauses Wil sowie den Schaltungsdienst der KTD St. Gallen. Auf Wiedersehn im nächsten Jahr.
Felddienstübung 26./27. August 1967 · Wie dem «Pionier» zu entnehmen war, plant die Sektion Bern die Durchführung einer Felddienstübung Ende August. Es sollen daran etwa 11 Sektionen teilnehmen, sodass fast von einer gesamtschweizerischen Übung gesprochen werden kann. Wir bitten alle Mitglieder, sich dieses Datum schon heute zu reservieren. Ein entsprechendes Zirkular wird in nächster Zeit verschickt.
Im grünen Gewand stehen momentan Motf. Lt. Altherr Hannes beim Abverdienen in Sitten; Lt. Hübscher Paul, Art. Uem. Of beim Abverdienen in Monte Ceneri; Asp. Roland Kurtz in der Art. OS in Bière; Rekr. Thomas Graf bei der Art. Uem. RS in Sitten. Wir wünschen schönen Dienst. Wir gratulieren Kamerad Jörg Burkhard zu seiner Beförderung zum Wm und Kamerad Sepp Geiger zum Gfr. Sepp hat sich übrigens in aller Heimlichkeit verehelicht. Herzliche Glückwünsche.
Für den 2. Mannschaftswettkampf der Uem.-Trp. im Oktober 1967 in Bülach hat die Sektion Uzwil schon eine Stationsmannschaft angemeldet. Wir wollen ihr dieses Jahr nicht nachstehen und ebenfalls mindestens eine Mannschaft delegieren können. Das Zirkular mit Anmeldetalon wird auch in nächster Zeit verschickt.
Adresse der Sektion: EVU Sektion Mittelrheintal, 9445 Rebstein SG. pb

Neuchâtel

Cours SE 209/411 · Une quinzaine de membres ont suivi avec intérêt le cours organisé en juin-juillet par la section. Un exercice mobile de transmissions a été mis sur pied pour mettre en pratique les enseignements du cours. Cet exercice a été magnifiquement organisé et a permis aux participants de silloner les routes neuchâteloises en passant par les vignes ou en transmettant sous les grands sapins du Jura. Tout s'est bien passé à part un croisement d'enveloppe au départ et qui a mis en présence deux stations que le chef d'exercice ne voulait pas voir ensemble!

Prochaines réunions · vendredi 11 août à Neuchâtel, vendredi 8 septembre à Neuchâtel, vendredi 13 octobre à Fribourg.

Groupement de Fribourg · La participation de stations radio à une fête folklorique de Romont a permis à nos amis de Fribourg d'organiser leur premier exercice. Vendredi 13 octobre la traditionnelle réunion aura lieu à Fribourg; nous engageons vivement les membres de Neuchâtel, de La Chaux-de-Fonds, et des environs, à se rendre à Fribourg.
Braderie de La Chaux-de-Fonds · Le comité attend les inscriptions pour les participants aux transmissions radio; à La Chaux-de-Fonds, Pierre Grandjean, AM Piaget 63, 2300 La Chaux-de-Fonds, tél. 3 35 89; à Neuchâtel: Claude Herbelin, Av. d'Orléans 41, 2000 Neuchâtel, tél. 5 98 03.
Fête des Vendanges · Pour les transmissions radio de la Fêtes des Vendanges, nous comptons sur de nombreux membres; les inscriptions sont reçues chez Claude Herbelin, Av. d'Orléans 41, 2000 Neuchâtel, tél. 5 98 03. eb

Schaffhausen

Nationale Pferdesporttage · Seit einer Reihe von Jahren besorgen wir für diesen Anlass den Telephondienst, der dieses Jahr am 27./28. Mai 1967 auf dem Griesbach durchgeführt wurde. Unsere Aufgabe bestand auch diesmal in der Erstellung von Telephonleitungen zwischen dem Griesbacherhof und dem Springplatz, wobei wieder die Hauptkasse und die Jurytribühne externe Sprechmöglichkeiten hatten. Die Zentrale richteten wir dieses Jahr in einer fahrbahren Baubaracke ein, was für die Bedienung sehr angenehm war. Die Leitungen wurden am Freitag und Samstag früh gebaut, um 10 Uhr war das Netz betriebsbereit. Am Sonntag zogen sich die Springen sehr in die Länge, so dass mit dem Abbruch der Leitungen erst bei einbrechender Dunkelheit begonnen werden konnte. Um 22 Uhr war die Arbeit beendet, das Material versorgt. Der Veranstalter war sehr zufrieden und bereits sind wir wieder für den Griesbach 1968 engagiert. j

Solothurn

Stamm · Alle diejenigen, die sich anfangs August nicht in den Ferien befinden, erinnern wir an unsern Stamm am Freitag, den 4. August 1967, ab 20 Uhr, im Hotel Bahnhof Solothurn.
Unsere Marschgruppe hat sich unter der Leitung von Gfr. Peter Hutterli am Viertagemarsch in Nijmegen (Holland) beteiligt. Wir hoffen, unsern Mitgliedern im nächsten «Pionier» näheres über das Erlebnis eines Viertagemarsches berichten zu können. öi.

St. Gallen

Sportplatzeinweihung Wittenbach, 5./6. August. Für diesen Anlass ist unsere Verstärkeranlage angefordert worden. Es wird eine ziemlich aufwendige Angelegenheit werden. Für das Verlegen der Leitungen und die Montage der Lautsprecher benötigen wir Deine Mitarbeit. Details durch Oscar Kuster, Tel. 23 39 63.
Motocross in Wittenbach, 13. August. Verlegen der Leitungen am 12. August. Wir zählen auf Deine Mitarbeit, beim Bau am Samstag, oder im Betrieb am Sonntag oder noch besser an beiden Tagen. Setze Dich bitte sofort mit dem techn. Leiter Oscar Kuster in Verbindung. Beide Einsätze werden in der Jahresrangierung bewertet. Weitere Daten ins Tagebuch: 8./10. September. Internationale Pferdesporttage. Bau und Betrieb eines weitverzweigten Telefonnetzes. — Ab September jeden Mittwochabend ab 20.00 Treffpunkt im Funklokal (Post St. Fiden, alter Schutzraum). Ausbau der Verstärkeranlage.
-nd

St. Galler Oberland/Graubünden

Sektionsadresse: Neue Stadtergasse, 7320 Sargans

Der Vorstand wünscht seinen Mitgliedern angenehme und erholsame Ferien und hofft, alle wieder an der Felddienstübung im Herbst begrüssen zu können.

Jungmitgliederparcours · Am Sonntag, den 2. Juli um 7.45 Uhr versammelten sich die interessierten Jungmitglieder (der Hauptharst kam diesmal aus dem Raume Sargans!) am Startort Kanalbrücke Buchs. In Abständen von zehn Minuten konnten die Patrouillen per Velo auf die Strecke geschickt werden. Nach Aushändigung der Bordkarte wurde die erste Koordinatengruppe mitgeteilt, und sogleich begann ein fieberhaftes Rechnen, Messen und vielfach auch ein blosses Abschätzen. Der gesamte Parcours erstreckte sich auf 22 km, mit dem obersten Punkt in Rans und dem untersten in Gams. Insgesamt waren 5 Posten zu finden. Auf diesen musste eine Anzahl Fragen über verschiedene Wissensgebiete und Fragen, welche das an diesem Parcours im Einsatz stehende Gerät SE-102 beantwortet werden. Danach wurde eine kunstgerechte Verbindungsaufnahme, welche zuvor im Kurs genügend geübt wurde, verlangt. Anschliessend mussten die Koordinaten auch per Funk angefordert werden. So ging's von Posten zu Posten, bis sich das Gartenrestaurant des Café Taucher beim See nach und nach füllte. Rangliste: 1. Tscherfinger Leo & Co.; 2. ex aequo Senn Werner; 3. Müller Robert; 4. Bollhalder Markus; 5. Staub Hansueli.

Thun

Jahresbeitrag 1967 · Der Kassier dankt allen die den Jahresbeitrag einbezahlt haben, recht herzlich. Gleichzeitig bittet er um die Einzahlung der noch ausstehenden Beiträge. Aktive und Passive Fr. 11.—, Jungmitglieder Fr. 6.—.

Bergtour · Unsere geplante, von Willi Heutschi organisierte Bergtour findet am 12./13. August statt (bei Regenwetter um eine Woche verschoben). Wir bitten alle, die mitkommen, sich beim Tourenleiter Willi Heutschi, Interlaken, Tel. (036) 2 41 56, oder bei Daniel Stucki, Tel. 2 94 73, anzumelden.

Programm: Besammlung: Samstag, 14.45 Uhr Bahnhof Thun, Expressbuffet. Abfahrt: Wenn genügend Auto vorhanden per Auto, sonst mit der Bahn um 15.15 Uhr. Route: Wilderswil–Schynige-Platte–Daube–Faulhorn–Bachalpsee–Grindelwald-First. Ausrüstung: Tourenkleider, gute Marsch- oder Bergschuhe. Reservewäsche, Regenschutz, Trainer, evtl. Schlafsack. Verpflegung: Mit Ausnahme des Frühstückes, aus dem Rucksack. Im Hotel kann nach Wunsch zum Nachtessen Suppe bezogen werden. Unterkunft: Massenlager (Schynige-Platte). Kosten: Inkl. Rundreisebillet, Übernachten und Frühstück ca. Fr. 20.—.

Jedermann ist freundlich eingeladen!

Felddienstübung · Die diesjährige Felddienstübung findet am 2./3. September statt. Schon früher haben wir unsere Mitglieder auf dieses Datum aufmerksam gemacht. Selbstverständlich erwarten wir einen Grossaufmarsch, hauptsächlich seitens der Aktiven. Die Übung wird in Zusammenarbeit mit den Ftg. Of. und Uof. von Thun durchgeführt und stellt uns vor interessante Probleme. Damit sich der Übungsleiter ein Bild über die Teilnehmer machen, und den Einsatz planen kann, ist eine Anmeldung dringend nötig. Wir werden anfangs August ein Rundschreiben mit einem Anmeldeabschnitt versenden und bitten schon jetzt um das Einhalten der Anmeldefrist.

Stamm · Der Auguststamm fällt wegen der Bergtour aus. Somit treffen wir uns am 11. September wieder. Mehr darüber im nächsten Heft.

stu.

Thurgau

Facht. Kurs SE-222. Gemäss Dreijahresprogramm der Techn. Kommission des EVU führte unsere Sektion einen facht. Kurs SE-222 durch. Der am 17./18. Juni 1967 in Affeltrangen durchgeführte Kurs war von total 15 Aktivmitgliedern besucht. Der Vorstand hätte sich gerne eine grössere Beteiligung gewünscht, zumal der Kurs sehr gut vorbereitet war. Als Kursleiter amtierten die Kameraden Hasler Peter und Etter Armin. Allen Kameraden sei für die geleistete Arbeit der beste Dank ausgesprochen. Einen speziellen Dank noch der Schulgemeinde Affeltrangen für die Benützung des Schulhauses als Kurslokal und Unterkunft, sowie unserem Sekretär für die Vorbereitung des Kurses.

Arbeitsprogramm · Als nächste grosse Veranstaltung findet am 30. September 1967 der Uem.-Dienst am Military in Frauenfeld statt. Wir benötigen für diesen Anlass 18—20 Kameraden. Nähere Angaben sind dem Zirkular zu entnehmen, welches allen Aktivmitgliedern rechtzeitig zugestellt wird. Anmeldungen für diesen Anlass können heute schon an den Präsidenten gerichtet werden. Dieser Uem. Dienst zählt für die Sektionsmeisterschaft 1967.

Voranzeige · 28./29. Oktober 1967, grosse Felddienstübung des Thurg. Unteroffiziersverbandes und der EVU-Sektion Thurgau. Diese FD-Übung zählt für das Dreijahresprogramm des EVU und für die Sektionsmeisterschaft 1967. Auch für diese Übung benötigen wir 20—25 Kameraden. Der Vorstand hofft, dass seine Erwartungen nicht enttäuscht werden. Wir bitten, dieses Datum im Kalender rot anzustreichen und für die Sektion zu reservieren.

br

Toggenburg

Haben Sie Ihre Anmeldung für die Verbindungsübung vom 26./27. August schon zur Post gebracht? Die Übung in Zusammenarbeit mit unsern Freunden der Sektion Bern verspricht interessant zu werden.

Unser Kassier, Willi Rusch, dankt allen für die prompte Überweisung des Mitgliederbeitrages für 1967 auf das Postcheckkonto der Ersparnisanstalt Unterwasser 90 - 4596 St. Gallen. Vergesst bitte den Vermerk EVU, Sektion Toggenburg, 1941 nicht.

k

Uri/Altdorf

Felddienst-Übung vom 26./27. August 1967 auf dem Arni (ob Intschi). Unser Programm für dieses Jahr enthält nur noch zwei wichtige Veranstaltungen für die Pflichterfüllung gegenüber der Sektion. Es sind dies die FD-Übung im August und der Militärwettmarsch im Oktober. Samstag/Sonntag, den 26./27. August findet die FD-Übung auf dem Arni statt. Wir bitten alle Kameraden, sich dieses Datum zu reservieren. Der Vorstand hat bereits alle Vorkehrungen getroffen, selbst auf dem Arni hat eine Lagebesprechung stattgefunden. Allen Mitgliedern ist das Programm mit dem Anmeldeschein zugeschickt worden. Da es für die Organisation sehr wichtig ist, bitte ich alle jene, die aus irgend einem Grunde noch nicht in der Lage waren uns Bericht zu geben dies jetzt sofort nachzuholen. Für diese Übung benötigt unsere Sektion dringend die Mithilfe durch FHD für den Brieftaubendienst. Alle FHD, die Interesse an der Sache haben bitten wir, sich bei unserer Sektion zu melden. Es werden sicher alle ausser dem Einsatz genügend Zeit finden, sich das schöne Ausflugsziel (Arni) näher unter die Lupe zu nehmen. Für Unterkunft und Verpflegung ist gesorgt.

Die Pflege der Kameradschaft wird bei uns immer gross geschrieben.

Anmeldungen an unseren Präsidenten, Z. Büchi, Gitschenstrasse 2, 6460 Altdorf/Uri.

Uem.-Material: Es bietet sich Gelegenheit, Uebermittlungsmaterial von der Liquidation des Bundes zu kaufen (Bastler benützt die Gelegenheit). Alle Interessenten melden sich bitte bei unserem Vize-Präsidenten F. Willi.

Kasse: Wie in Erfahrung zu bringen war, sind viele Jahresbeiträge noch nicht einbezahlt worden. Alle Kameraden, die dieser Verpflichtung noch nicht nachgekommen sind, bitten wir höflich, den Beitrag sofort auf die Post zu bringen, damit unser Kassier seine Ferien in Ruhe geniessen kann. Danke!

Nächster Stamm: 19. August und 2. September wie immer im Hotel Höfli in Altdorf. Am letzten Samstags-Stamm vom 15. Juli waren leider nicht sehr viele erschienen. Zum Glück war die Vertretung von Joe Meier (lies Schwestern) anwesend. Bei dieser Gelegenheit bekam ich den ersten Bericht von unserem Kamerad Joe zu lesen. Er arbeitet in Tobruk, Libyen. Sicher ist es nicht sehr angenehm, unter Ausgehverbot und MP-Bewachung fern der Heimat seiner Arbeit nachzugehen. Der Vorstand hat im Namen der Sektion viele Grüsse und alles Gute nach Tobruk geschickt.

Uzwil

Sektionsadresse: EVU Sektion Uzwil, Neuhofstrasse 2a, 9240 Uzwil.

Sendelokal: 9242 Oberuzwil, Restaurant Landhaus, Ladeneingang (Südseite, Ost).

Sendeferien: bis 11. August.

Programm: Jeden Dienstag ab 19.30 Uhr Kurs für Jungmitglieder und Tf.-Uebermittlung für alle. Jeden Mittwoch Basisnetz ab 20 Uhr. 27./28. August: Übung in Verbindungsunion mit der Sektion Bern.

Felddienstübung vom 1./2. Juli 1967: Der alljährlich gemeinsamen Uebung mit Mittelrheintal war wie schon öfter schönes Wetter beschieden. Wenn es aber gilt, viele Teilnehmer zur Verfügung zu haben, sollte es mindestens bedeckt sein oder gar regnen! Die von Mittelrheintal (Hans Rist) ausgezeichnet vorbereitete Übung wickelte sich im üblichen Takt ab. Befehle wurden schriftlich den Verantwortlichen ausgehändigt. Die Erstellung der Bereitschaft zur Verbindungsaufnahme schritt rasch voran. Draht meldete vor der Zeit seine Betriebsbereitschaft. Der Funkfernschreiber (KFF) hatte Pech und meldete zu spät. Der Sprechfunk meldete ebenfalls zu spät, nach dem schon einige technische Schwierigkeiten überwunden waren. Die Brieftauben hatten die Betriebsbereitschaft als erste erstellt. Insgesamt waren drei Schläge im Einsatz. Für die Zuschauer bilden die Tiere immer eine besondere Attraktion. Es waren denn auch einige Besucher zu verzeichnen, die wir aber zu wenig informieren konnten, was gespielt wurde. Der Samstagabend stand unter dem Motto «25 Jahre Sektion Uzwil». Zusammen mit

Frau, Braut oder Freundin erlebten die trockenen Uzwiler erneut die Geselligkeit der Mittelrheintaler. Als Ehrengast konnten die Vereinsvorstände Zentralvorstandsmitglied Herr Müntener begrüssen. Nicht wenig erstaunt waren wir vom Besuch unseres ehemaligen langjährigen Präsidenten und jetziges Ehrenmitglied, Robert Ambühl, der mit seinem Sohn die Reise aus dem Baselbiet nicht scheute um uns an der Übung tatkräftig zu unterstützen. Ein Kränzchen auch unserem unermüdlichen Willi, der sich unter uns doch am wohlsten fühlt! Am Sonntag wurde die Übung mit veränderten Standorten fortgesetzt. Alle Verbindungen waren zur Zeit erstellt und arbeiteten gut. Das uns zur Verfügung gestellte Material konnte in kurzer Zeit dem Zeughaus zurückgegeben werden und das ohne Verluste. Übungsinspektor war Hptm. Müller. Hi.

Vaudoise

Concours d'armée 1967 (AFTT). Pour ces concours il s'agit d'envoyer une équipe composée d'un sous-officier et de 6 pionniers ou appointés, dont deux doivent être en possession d'un permis de conduire. Les participants devront desservir une sta.SE.222 et participer à des exercices militaires divers (tirs, lancement de grenades, marche, etc.). Ces concours auront lieu à Bülach les 14 et 15 octobre prochains. Les intéressés sont priés de s'inscrire auprès du président F. Thélin, av. de Béthusy 31, 1012 Lausanne le plus rapidement possible; nous devons donner notre réponse avant le 21 août 1967.

Courses de côtes automobiles Ollon-Villars. Comme chacun le sait par la circulaire reçue, la section est chargée des liaisons tant par fil que par radio de renseignements, de police et de sécurité. Il est rappelé qu'il faut une 30ne. de membres; la pose des lignes téléphoniques sera faite le 19 août et les liaisons les 26 et 27 août 1967. S'inscrire auprès de Guex ou de Thélin.

Groupe des juniors. L'assemblée de printemps a nommé H. R. Ogay, Chemin Entre-Bois 11, 1018 Lausanne, tél. 32 84 86, chef de ce groupe. Il a fixé, pour l'instant, au mercredi-soir, le moment des séances hebdomadaires, dès 20.30 h.

Séance de comité. La prochaine séance a été fixée au mercredi 13 septembre, à 20.30 h.

Zug

Rückblickend auf den im April/Mai dieses Jahres durchgeführten fachtechnischen Kurs SE 222 möchten wir vorerst die Arbeit unseres Kursleiters Kam. Roth Armin herzlich verdanken. Er hat es verstanden, den Teilnehmern die Materie nahe zu bringen und seinen Kurs interessant zu gestalten. Leider mussten wir feststellen, dass seitens unserer Mitglieder dem Kurs etwas zu wenig Interesse entgegengebracht wurde, obwohl Gewähr bestand, dass alle (auch unsere «Senioren») vom Kurs hätten profitieren können. Die Initiative wurde diesmal schlecht honoriert!

Felddienstübung-Voranzeige · Am 30. September 1967 erwarten wir einen Grossaufmarsch zu diesem Anlass, der als Hauptprobe für den Armeewettkampf gilt. Wir bitten unsere verehrten Mitglieder deshalb, sich dieses Datum vorzumerken. Ein Spezialzirkular mit Anmeldeschein wird noch folgen. Zur Übung gestartet wird voraussichtlich vormittags 10 Uhr.

Armee-Wettkampf · Dieser ist auf den 14./15. Oktober 1967 angesetzt. Wir beabsichtigen, mit einer tüchtigen SE 222-Mannschaft daran teilzunehmen. Wer macht mit? Anmeldungen bitte sofort an Obmann H. R. Gysi, Chamerstrasse 72b, 6300 Zug, zustellen. Karte genügt!

Der Kassier meldet: Die Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag 1967 werden dieser Tage versandt. Prompte Überweisung des Obolus wird im voraus bestens verdankt.

Den Mitgliedern, die ihre Ferien angetreten haben oder noch antreten werden, wünschen wir erholsame Tage.

Zürich

Felddienstübung 1967 · Auch die Sektion Zürich wird sich an der grossen Felddienstübung mit elf weiteren Sektionen beteiligen. Wie dem Rundschreiben zu entnehmen war, findet dieser Grossanlass über das Wochenende vom 26. auf den 27. August statt. Die Sektion Zürich beabsichtigt, folgende Mittel einzusetzen: Draht: T 100, T 68, T.Zen. 43, Funk: SE 222/KFF, SE 411/206. Der Start wird in Zürich sein. Eine Verschiebung in das Zürcher Oberland ist vorgesehen. Wir erwarten eine grosse Beteiligung, um die gestellte Aufgabe zu erfüllen. Besonders möchten wir die Jungen unserer Sektion zum Mitmachen aufrufen.

Fachtechnischer Kurs SE 222. Dieser Kurs konnte erfolgreich mit einer kleinen Übung abgeschlossen werden. Leider hat sich noch keine Mannschaft für den Armeewettkampf herauskristallisiert. An der Felddienstübung ist nochmals eine Gelegenheit, die SE 222-Theorie in der Praxis anzuwenden und die Mannschaft zu schmieden.

Für die Nachfolge unseres Kassiers hat sich bis jetzt leider noch niemand beworben. Wäre nicht eines unserer älteren Mitglieder bereit, diesen Posten zu übernehmen? Der jetzige Kassier bestätigt, dass der Arbeitsaufwand nicht grösser als 2—3 Stunden pro Monat ist. Buchhalterische Kenntnisse sind erwünscht, das Eidg. Buchhalterdiplom ist jedoch nicht unbedingt erforderlich. Der Präsident gibt gerne weitere Auskunft (Werner Kuhn, Oleanderstrasse 8, 8050 Zürich).

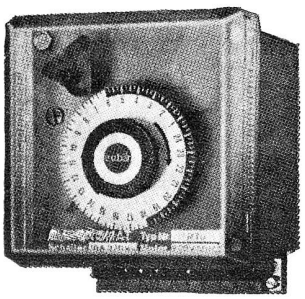
Im Anschluss an die Felddienstübung ist ein Kurs über MWD vorgesehen. Die 2 Motf. Of. unserer Sektion werden sich bemühen, uns den Umgang mit Fahrzeugen und Aggregaten vertrauter zu machen.

Im Laufe des Herbstes wollen wir das Sendelokal etwas modernisieren. Wir möchten das Mobiliar mit einem Kühlschrank und ein bis zwei weiteren Schränken für das Material erweitern. Wer will seine Wohnung entlasten? Mitteilung jeweils am Mittwochabend, Telefon 27 42 00, Sendelokal, oder an unser Postfach 876, 8022 Zürich. WKU

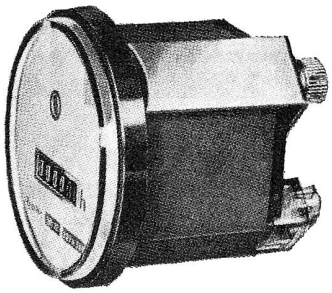
Inserate im «Pionier» sind Werbung auf weite Sicht

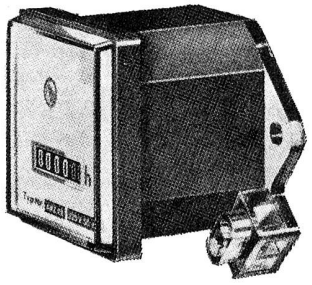
e. o. bär

Kleinst-Synchronschaltuhr



Betriebs-Stundenzähler





3000 Bern
Fischermättelistr. 18, Tel. 031 451412

8000 Zürich
Ankerstr. 27, Tel. 051 276075

1200 Genève,
Rue Ed.-Rod 16, tél. 022 337675